

die **Nordfinnen** und die **Südfinnen** oder **Magyaren** (sprich: Madjaren) vertreten. Dazu kommen noch Reste einer aussterbenden Urbevölkerung, besonders die **Basken** in den Pyrenäen und die mit der Mittelmeerrasse vermengten, früher weit verbreiteten **Kelten**.

Die Gesamtzahl der Europäer beträgt gegen 400 Millionen, und die Dichte, stärker als in einem andern Erdteile, erreicht im Durchschnitt 40 Menschen auf 1 qkm. Mit Ausnahme von etwa 16 Millionen gehören sie alle der **christlichen Religion** an, und zwar 170 Millionen der **römisch-katholischen** und je 100 Millionen dem **evangelischen** und dem **griechisch-orthodoxen** Bekenntnisse. Die Zahl der **Juden** beträgt etwa 9, die der **Mohammedaner** 7 Millionen.

Der kleine Erdteil umfaßt somit den vierten Teil der gesamten Menschheit, aber in Wirklichkeit gehört ihm noch viel mehr zu, denn von Europa aus sind große Stücke anderer Erdteile besiedelt worden und die Europäer üben in weiten Ländergebieten Herrschaft oder Einfluß aus. Weit mehr als andere Völker haben sie den Verkehr entwickelt und es dadurch ermöglicht, daß sie eine führende Stellung unter der Menschheit bekommen haben, obwohl andere Erdteile von der Natur mehr begünstigt sind. Sie haben von jeher arbeiten müssen, um in dem Wettbewerb der Völker nicht zu unterliegen. Daraus wird es erklärlich, daß die meisten neueren großen Erfindungen von Europäern oder von Abkömmlingen von Europäern gemacht worden sind. Besonders haben sie die Landeskultur und die Geisteskultur auf der ganzen Erde verbreitet und vornehmlich auch einen großen Teil der Menschheit zum Christentum geführt. Neuerdings befindet sich Europa in einem scharfen Wettkampfe mit Nordamerika, das durch Bodenschätze und Bodenfruchtbarkeit bei weitem besser ausgestattet ist, und um so mehr haben die Europäer ihre Arbeitskraft angespannt und ihre Kunstfertigkeit erhöht, um die teilweise von anderen Erdteilen eingeführten Rohwaren zu verarbeiten, daraus Gewinn zu ziehen und dafür die nötigen Lebensmittel zu beschaffen. Im Einklang damit wurde das Verkehrsnetz weit ausgedehnt und wurde in neuerer Zeit auch das Meer wieder ausgiebiger in den Dienst des Handels genommen. So nutzt denn Europa den Vorteil seiner Lage und seiner Gliederung heute weit mehr aus als in früheren Zeiten, besonders begünstigt durch die unserem Erdteil allein eigenen Mittelmeere.

### Südeuropa.

Südeuropa hat für die Entwicklung Europas namentlich deshalb eine große Bedeutung, weil das Mittelländische Meer zu verschiedenen Zeiten die Verbindung zwischen den Völkern der drei alten Erdteile begünstigt hat.

Das **Mittelländische Meer** besteht aus zwei großen Becken, einem östlichen und einem westlichen, die in der Vorzeit eingebrochen sind. Dazu kommt der Einbruch einer Ebene, die jetzt vom Adriatischen Meere bedeckt ist, und der Einbruch eines Gebirges, dessen Spitzen jetzt aus dem Ägäischen Meere hervorschauen. Die Tiefe der beiden Becken beträgt fast 4000 m. Sie sind durch eine ziemlich nahe an den Meeresspiegel heranreichende flache Schwelle getrennt, auf der sich die Insel Sizilien erhebt und die Europa mit Afrika durch Land verbinden würde, wenn das Meer nur um wenige 100 m fiele.

Die Wärme des Meeres beträgt an der Oberfläche bis zu 27° und auch das ganze Meer ist bis in seine Tiefen verhältnismäßig warm. Da es stark verdunstet, kommt eine regelmäÙige Strömung, die aber wegen der geringen Tiefe der